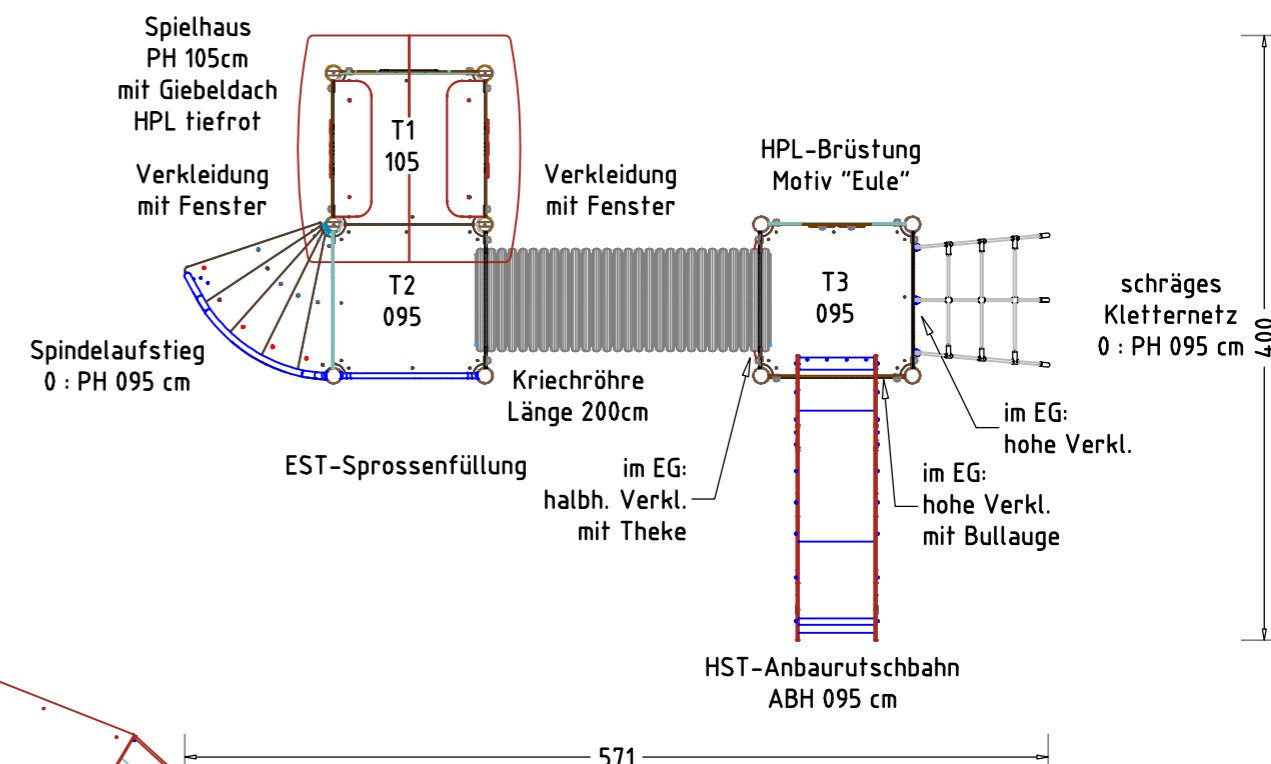
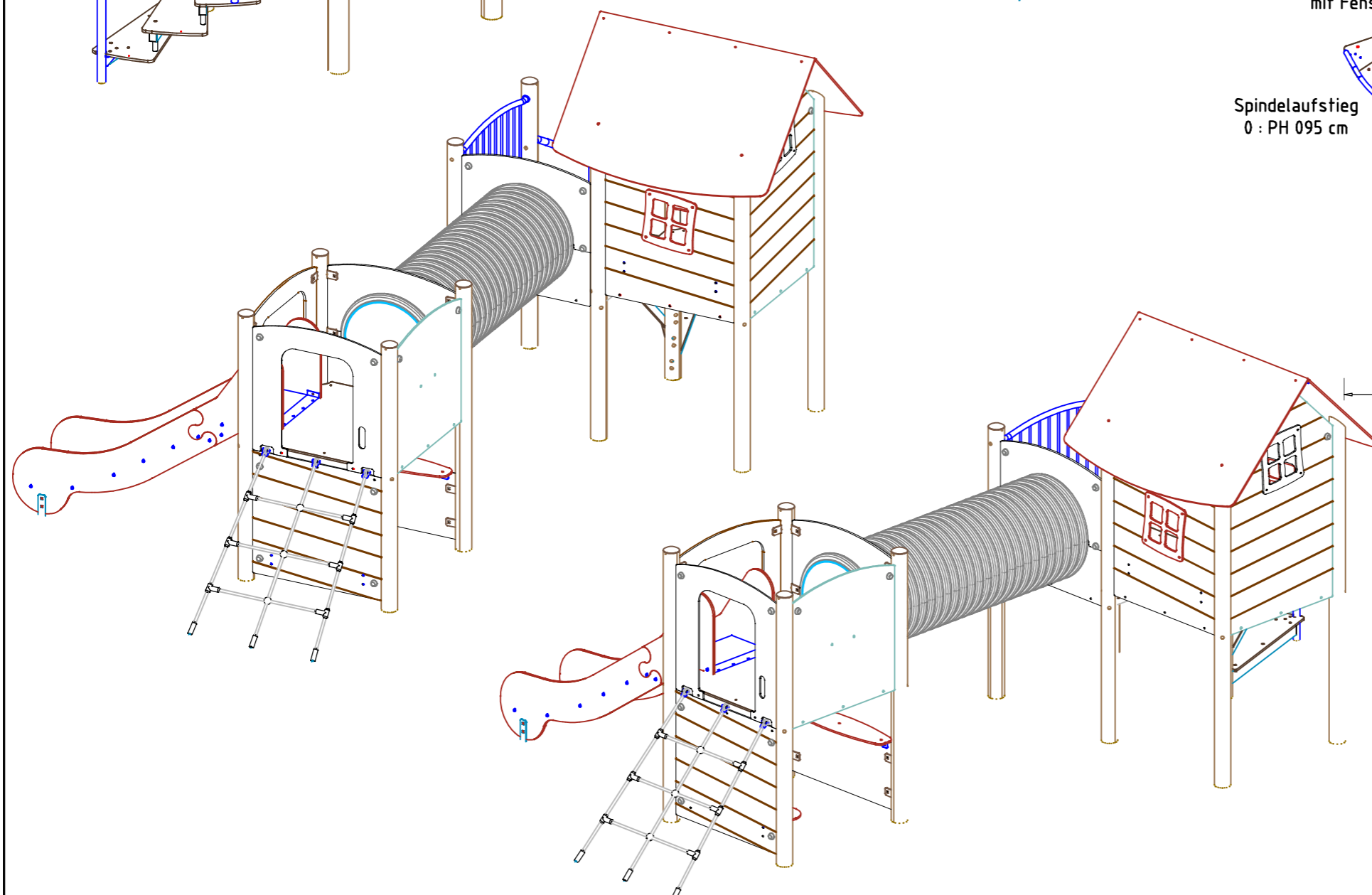


Giebelverkl.  
mit Fenster



Spielhaus  
PH 105cm  
mit Giebeldach  
HPL tiefrot  
Verkleidung  
mit Fenster

HPL-Brüstung  
Motiv "Eule"

schräges  
Kletternetz  
0 : PH 095 cm

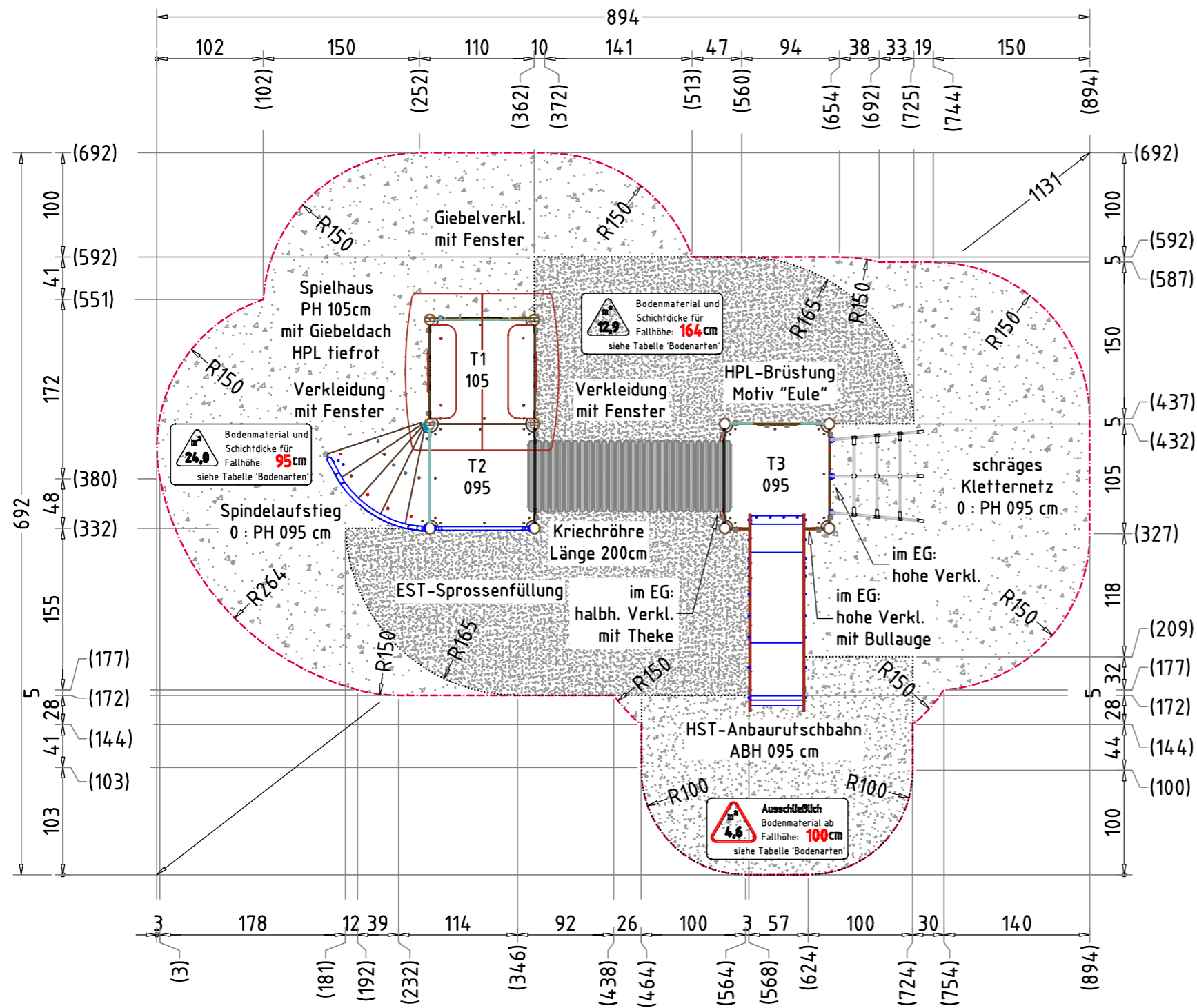
EST-Sprossenfüllung

im EG:  
halbh. Verkl.  
mit Theke

im EG:  
hohe Verkl.  
im EG:  
hohe Verkl.  
mit Bullauge

HST-Anbaurutschbahn  
ABH 095 cm

Spielkombination Chrissi		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S5-9035-G1-Sx-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3		Maßstab: 1:50	
Planinhalt: Übersichtsplan		Maßeinheit: cm		Blatt: 3D 1 / 1	
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: S. Ament		Datum: 10.10.2019			
Geprüft: J. Seel		Datum: 10.10.2019			
Index: 001		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			



- AUFPRALLFLÄCHE (AF)**
- durch gestrichelte Linien dargestellt
  - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
  - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
  - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
  - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

- RUTSCHBAHN**
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
  - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
  - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

**BETONEIGENSCHAFTEN**

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

**TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**

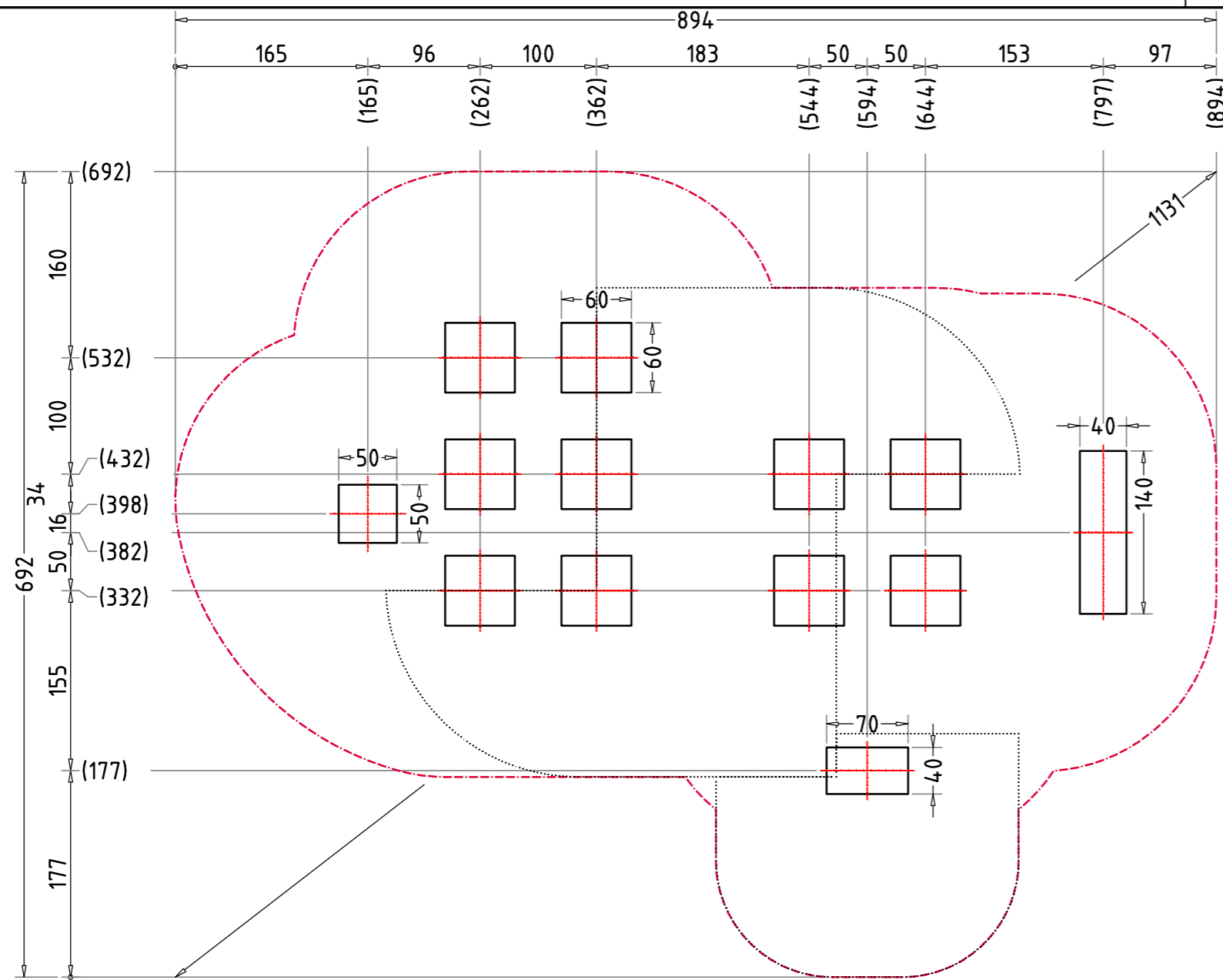
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.

- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

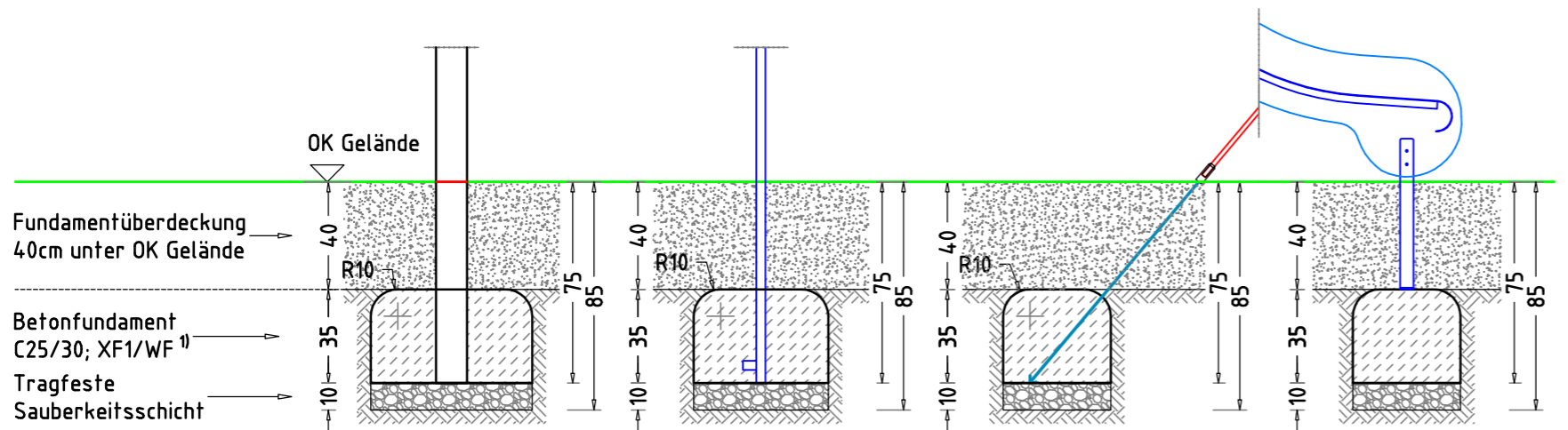
Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	41,6	
Rasen	28,7	28,7
loser Fallschutz 30cm	12,9	12,9
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

- HINDERNISFREIER RAUM**
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination Chrissi		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S5-9035-G1-Sx-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm
Blatt: Aufprallfläche		Blatt: F 1 / 2		
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: J. Steinhäuser	Datum: 18.05.2021			
Geprüft: M. Göttberger	Datum: 19.05.2021			
Index: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				



### FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



× 10 Betonfundament(e)  
60 x 60 x 35 cm  
- Pfosten  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,12 m<sup>3</sup>

× 1 Betonfundament(e)  
50 x 50 x 35 cm  
- Spindelaufstieg  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>

× 1 Betonfundament(e)  
40 x 140 x 35 cm  
- Kletternetz schräg  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,19 m<sup>3</sup>

× 1 Betonfundament(e)  
40 x 70 x 35 cm  
oder eine gleichwertige  
Betonplatte zum Andübeln  
der Rutschbahn  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>

### AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.

- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Aufprallfläche	41,6	
Rasen	28,7	28,7
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination Chrissi		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S5-9035-G1-Sx-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Fundamentplan		DIN A3	1:50	cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Blatt:
-		EN 1176, EN 1177		F 2 / 2
Zeichner: J. Steinhäuser		Datum: 18.05.2021		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Geprüft: M. Göttberger		Datum: 19.05.2021		
Index: 002		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				